

## Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

### 1 Eckdaten

Schule Staatliche Berufsschule Erlangen	Schulform Berufsschule	
Straße, Hausnummer Drausnickstr. 1d	PLZ 91052	Ort Erlangen
Name(n) Projektleiter(in) L. Fischer	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 10. Jahrgangsstufe	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Politik und Gesellschaft	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Berufsvorbereitungsjahr	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Ca. 16	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadt Erlangen, Bauaufsichtsamt, Untere Denkmalschutzbehörde Stadtmuseum Erlangen, Leitung K. Meinetsberger, Architekt, Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V.		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitel <b>Berufsfelder der Denkmalpflege</b></p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Die Stadt Erlangen entwickelt um das Stadtmuseum herum zur Zeit ein ganzes Museumskarree in ihrem historischen Zentrum. In das neue Museumsquartier wird ein Neubau einbezogen, aber auch ein stark sanierungsbedürftiges Wohngebäude am Martin-Luther-Platz, das aus dem 18. Jahrhundert stammt. Jugendliche im Berufsvorbereitungsjahr - d.h. nach Abschluss der Mittelschule, aber vor dem Antritt einer Ausbildung - erkundeten in diesem Projekt die Berufsfelder, die an der denkmalpflegerischen Instandsetzung des historischen Baus beteiligt sind. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche Leitlinien das Museum und welche die kommunale Denkmalbehörde verfolgte. Im Austausch mit deren Experten vollzogen sie die vielschichtigen Überlegungen nach, die bei der Entwicklung des Museumskarrees eine Rolle spielten. Die denkmalpflegerischen Voruntersuchungen zur Sanierung des Gebäudes verfolgten die Schülerinnen und Schüler schließlich praktisch mit. Dabei lernten sie die Prozesse der Untersuchungen und Maßnahmen kennen. Die Ausführungen konnten die Schülerinnen und Schüler dann in der Praxis an den sogenannten Erlanger Mauerhäuschen begutachten, da aufgrund der pandemischen Lage ein Besuch des Museumskarrees nicht realisiert werden durfte. Dort führte der Architekt Meinetsberger vom Heimat- und Geschichtsverein Erlangen die Schülerinnen und Schüler durch die verschiedenen Bauphasen und stellte die entsprechenden Berufsfelder vor, die an der Sanierung beteiligt waren. Durch die beiden Baumaßnahmen lernten die Schülerinnen und Schüler Berufe kennen, die in der Denkmalpflege aktiv sind und sie lernten auch erste praktische Tätigkeiten kennen. So wurde z.B. der Austausch von Elementen des Dachstuhls und die Neueindeckung genauso erlebt wie die Offenlegung verschiedener historischer Bauphasen oder das Einziehen von Zwischenböden. Gleichzeitig wurden technische Fachausdrücke für Werkzeug und Baumaßnahmen erlernt. Die Schülerinnen und Schüler wurden dadurch in die Lage versetzt, eine eigene Ausbildung in dem jeweiligen Bereich abzuschätzen und sich ggfs. zu bewerben.</p>

### 3 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Die Lerngruppe sollte durch das Projekt Einblick in die Arbeit der Betriebe erhalten, die in Sanierungsprozesse eingebunden sind und die für ihre eigene Zukunft als potenzieller Partner beim Finden einer Berufsausbildung in Frage kommen. Darüber hinaus wurde erreicht, dass die Schüler*Innen den Wert der Denkmalpflege verstehen und in Zukunft als wichtiges Merkmal der Geschichte und Identität einer Gesellschaft verinnerlichen.</p>
<p>Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)</p> <p>Die Schüler*Innen lernten die Bedeutung von Denkmalen kennen. Über erste einführende Unterrichtseinheiten erschlossen die Schüler*Innen die Funktionsweise und die Struktur von Denkmalen. Dabei setzten sie sich auch kritisch mit dem Denkmalschutz auseinander. Im weiteren Verlauf lernten sie Denkmale ihrer Umgebung kennen und begleiteten den Sanierungsprozess der Stadtmauerhäuschen.</p>
<p>Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)</p> <p>Die Schüler*Innen erfassten Denkmale und Modernisierungsprozesse von Denkmalen der nahen Umgebung, knüpften direkten Kontakt mit Firmen, die im Bereich Denkmalschutz aktiv sind, und setzen selbst die Idee eines Denkmals als Miniatur um. Die Ergebnisse wurden über die Homepage und im Jahresbericht der BS Erlangen veröffentlicht.</p>

### 4 Vorgehensweise, Umsetzung

<p>Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Phase: Die Schüler*Innen entdecken das Thema „Denkmal“ (bis November 2021)</li><li>2. Phase: Die Schüler*Innen lernen Denkmale Ihrer Umgebung und den „Forschungsgegenstand“ kennen (bis Dezember 2021)</li><li>3. Phase: Die Schüler*Innen erleben die Arbeit am „Forschungsgegenstand“ (bis Mai 2022)</li><li>4. Phase: Planung und Erstellung eines eigenen Miniatur-Denkmal (Juni 2022)</li><li>5. Phase: Die Schüler*Innen versuchen ihre Kontakte zu nutzen, um einen Ausbildungsplatz zu erhalten (bis Juli 2022)</li></ol>
<p>Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse</p> <p>Zu Beginn erarbeiteten die Schüler*Innen den Themenbereich über Materialien aus der Broschüre mit Arbeitsblättern „Lernen am Denkmal“. Hierfür kamen im Politik- und Gesellschaftsunterricht die Arbeitsmaterialien „Planspiel Denkmalerhalt“, „Berufe rund ums Denkmal“ sowie in Ethik „Idole-Vorbilder-Propheten“ zum Einsatz. Im Mathematikunterricht wurden die Materialien zu „Wie hoch ist der Turm?“ und „Gotischer Maßstab“ empfohlen. Anschließend wurden die Schüler*Innen an die örtlichen Gegebenheiten herangeführt und traten mit den Kooperationspartnern in Kontakt. Die Schüler*Innen erkundeten per Rallye die Denkmale vor Ort. Im weiteren Verlauf begutachteten sie das historische Nebengebäude des Stadtmuseums und sammelten Informationen über die weiteren Planungen. Ein anschließender Arbeitsplan sollte zeigen, wann welche Betriebe den Sanierungsprozess begleiten. Da die Arbeiten im Museumskaree aufgrund des pandemischen Geschehens nicht wie geplant beginnen konnten, wurde als Ausweichobjekt das Stadtmauerhäuschen gefunden, das an die alte Stadtmauer Erlangens anschließt und eine gut 300-jährige Tradition aufweist. In diesem Objekt, dessen Erhalt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert hat, lernten die Schüler unterschiedliche Tätigkeiten in der Praxis kennen, die bei der Instandsetzung eines Denkmalobjekts von Nöten sind. Die Schüler*innen durften sich unter Wahrung der Arbeitsschutzmaßnahmen ausprobieren. In einer letzten Phase erstellten die Schüler*Innen eigene Entwürfe von Denkmalen, die sie mit dem Projekt verbinden, und druckten diese mithilfe eines 3D-Druckers.</p>

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüle

Im Rahmen des Projekts beobachteten, dokumentierten und probierten die Schüler\*innen Berufsfelder des Denkmalschutzes aus, um so ihre eigene Eignung zu erproben. Sie wurden ermutigt, Kontaktdaten zu akquirieren und zu nutzen. Darüber hinaus transformierten die Lernenden Denkmale in ihre Zeit und Denkweise und digitalisierten und modellierten via 3D-Druck eigene Modelle.

### **5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)**

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

16. November 2021: Besuch des Stadtmuseums, Bericht über die Geschichte des Museums und der Arbeit des Museums; Stadtrundgang: Denkmale auf der Spur. Besichtigung des Nebengebäudes des Stadtmuseums mit Bericht zu dem aktuellen Stand der Dinge, Diskussion zum Thema „Denkmalschutz – notwendig oder überflüssig“  
15. Dezember 2021: digitale Erkundung der Denkmale Erlangens durch Frau Müller  
13. Mai 2022: Besuch des Stadtmauerhäuschens und Kennenlernen beteiligter Firmen  
Juni/Juli 2022: Mein Denkmal – Denkmale der Zukunft (3D-Druck)

### **6 Bewertung des Gesamtprojekts**

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Die Schüler\*Innen erarbeiteten ein Verständnis für die Bedeutung und den Wert von Denkmalen. Zusätzlich erkannten sie, welche beruflichen Perspektiven die Denkmalpflege ermöglicht.

### **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv Förderung, schulinterne Förderung

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt

Durchführung des Stadtrundgangs durch das Stadtmuseum Erlangen, Besuch der Auftaktveranstaltung